

# Mauern am Burggraben

Schlagwörter: [Mauer](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Neuss

Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mauer am Burggraben in Neuss (2018)  
Fotograf/Urheber: Martin Sorg



Der Burggraben liegt an der nordöstlichen Flanke der Neusser Stadtbefestigung. Hier wurde im 13. Jahrhundert eine erste Mauer aus Basalt und Tuffen errichtet (Müller 2010, S. 6).

Das Mauerwerk der Aussenseite ist restauriert. Überwiegend besteht die Mauer heute aus Feldbranntziegeln und Basalt. Die Mauer zeigt hier abschnittsweise eine Besiedlung mit Pflanzen, die für historische Mauern typisch sind. Darunter das Zimbelkraut, welches erst im 16. Jahrhundert in Mitteleuropa als Zier- und Heilpflanze eingebürgert (angesalbt) wurde und nun als etablierter Neophyt anzusehen ist. Die eigentlich in Südwesteuropa beheimatete Pflanze wurde bewusst ab 1900 angesalbt (beabsichtigtes Ausbringen von Pflanzen in die freie Landschaft) (Düll & Kuzelnigg 2011, S. 260).

Die Mauer wurde am 03.07.2002 in die Denkmalliste der Stadt Neuss aufgenommen (Nr. 1/331 [1/088]).

## Zustandsbewertung im Sinne des Naturschutzes

(Ergebnisse einer LVR finanzierten Studie zu den Historischen Mauern aus 2018)

Mauerwerk: stark wechselnd

Beschreibung des Zustandes: Überwiegend neu verputzt, partiell noch Spaltensysteme in den Fugen vorhanden

Besiedlungspotential der Mauer: Im historischen Zustand gut, aktuell stark eingeschränkt

Besiedlungspotential der Mauerkrone: Gereinigt

## Besiedlung, an der Mauer festgestellte Pflanzenarten:

*Urtica dioica* – Große Brennnessel

*Hedera helix* – Efeu

*Homalothecium sericeum* – Echtes Seidenmoos

*Epilobium ciliatum* agg. - Drüsige Wiedenröschen, Artengruppe

Stellaria media – Gewöhnliche Vogelmiere  
Agrostis capillaris - Rotes Straußgras  
Cryopteris filix-mas - Wurmfarn  
Mercurialis annua - Einjähriges Bingelkraut  
Cymbalaria muralis - Zimbelkraut  
Polypodium vulgare agg. – Gewöhnlicher Tüpfelfarn, Artengruppe  
Lactuca serriola - Kompasslattich

**Besiedlung, an der Mauer festgestellte Tierarten:** Keine

### **Bewertung**

Ursprüngliches Potential: ++

Berücksichtigung von Naturschutzaspekten bei Reinigung/Sanierung: -

Aktuelle Besiedlung: + (nur abschnittsweise / punktuell)

### Legende

- ++ Sehr guter Biotopwert / hohe Besiedlung
- + Guter Biotopwert / teilweise besiedelt
- - Geringer Biotopwert / keine bedeutende Besiedlung
- -- Kein Biotopwert / keine Besiedlung

(Christian Platz und Michael Stevens, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2020)

### Literatur

**Düll, Ruprecht; Kutzelnigg, Herfried (2011):** Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands und angrenzender Länder - die häufigsten mitteleuropäischen Arten im Porträt. Wiebelsheim.

**Müller, Klaus (2010):** Neuss. (Rheinischer Städteatlas Lieferung XVIII, Nr. 94.) Köln.

Mauern am Burggraben

**Schlagwörter:** [Mauer](#)

**Straße / Hausnummer:** Rheinstaraße

**Ort:** Neuss

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Koordinate WGS84:** 51° 12 5,42 N: 6° 41 26,99 O / 51,20151°N: 6,69083°O

**Koordinate UTM:** 32.338.678,66 m: 5.674.767,65 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.548.327,48 m: 5.674.290,86 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Christian Platz, Michael Stevens, (2020), „Mauern am Burggraben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-275675> (Abgerufen: 19. Juni 2026)

Copyright © LVR

